

Durchführungsbestimmungen 2016 / 2017

MEISTERSCHAFTS- UND POKALMEISTERSCHAFTSSPIELE 2016/2017

1. VERANSTALTER

Handball-Verband Brandenburg e.V. (HVB)

2. SPIELLEITUNG

- 2.1. Die Durchführung und Gesamtleitung obliegt der Technischen Kommission (TK). Die TK kann auf Antrag Veränderungen festlegen und die Durchführungsbestimmungen (DB) ändern. Änderungen der DB treten mit Beschluss der TK und deren formlosen Bekanntmachung in Kraft.
- 2.2. Die Staffelleiter sind die Spielleitende Stelle für ihre Staffel (siehe Ziff.10.)

3. GRUNDLAGE FÜR DEN SPIELBETRIEB

Für die Durchführung der Spiele gelten:

- 3.1. Spielordnung (SpO) und Rechtsordnung (RO) des DHB in Verbindung mit den ergänzenden Bestimmungen der SpO / RO des HVB in den jeweils gültigen Fassungen,
- 3.2. für Jugendspiele gelten zusätzlich die Bestimmungen der Jugendordnung des DHB und des HVB sowie die Festlegungen des HVB zu den einheitlichen Wettkampfstrukturen im Kinder- und Jugendhandball,
- 3.3. Internationale Hallenhandballregeln (IHR) mit den ergänzenden Festlegungen des DHB in der jeweils gültigen Fassung.
- 3.4. Mannschaftsmeldungen für das neue Spieljahr haben bis **15.04.2017** (Posteingang) unter Verwendung des gültigen Formulars an die HVB Geschäftsstelle zu erfolgen. Bei Nichteinhaltung des Meldetermins besteht kein Teilnahme- und Aufstiegsrecht.

4. ALTERSKLASSEN

Einteilung der Altersklassen nach DHB SpO § 37 Abs. 2 und 3

5. PUNKTGLEICHHEIT / ANWURFZEITEN / SPIELZEIT / MANNSCHAFTSSTÄRKE/ TTO

- 5.1. Bei Punktgleichheit von Mannschaften finden die Bestimmungen des § 43 SpO DHB Anwendung.
- 5.2. Anwurfzeiten für Jugendmannschaften:
Spielbeginn - Sonnabend nicht vor 10:00 Uhr / Sonntag nicht vor 10:00 Uhr;
Beginn des letzten Spieles - Sonnabend nicht nach 18:00 Uhr / Sonntag nicht nach 15:00 Uhr;
Anwurfzeiten für Erwachsenenmannschaften:
Spielbeginn - Sonnabend nicht vor 13:00 Uhr / Sonntag nicht vor 10:00 Uhr ;
Beginn des letzten Spieles – Sonnabend nicht nach 19:00 Uhr / Sonntag nicht nach 16:00 Uhr;
In begründeten Ausnahmefällen sind abweichende Anfangszeiten und Wochentagspiele auf schriftlichen Antrag und nur nach Zustimmung des Gegners und des Staffelleiter möglich.
Sollten bei Spielbeginn Mannschaften nicht anwesend sein, besteht keine Wartefrist.
Die Heimspieltermine sind von den Vereinen bis 10.07. in nuLiga einzutragen.
- 5.3. Die Anzahl der Spieler jeder Mannschaft in allen Altersklassen wird, entsprechend SpO DHB, auf max. 14 Handballspieler/-innen festgelegt.
Die Anzahl der Team Time Outs wird, entsprechend SpO DHB, auf max. 1 x TTO je Halbzeit festgelegt.

5.4. SPIELZEITEN

Einzelspiele

Männer/Frauen	2 x 30 Min.
Jugend A	2 x 30 Min.
Jugend B und C	2 x 25 Min.

Halbzeitpause beträgt bei Einzelspielen **10 Minuten**

Turnierspiele

HVB Pokal – Vorrunden	2 x 20 Min.
HVB Pokal – FinalFour	2 x 30 Min.

5.5. MÄNNER / FRAUEN

- 5.5.1. Alle Meisterschaftsspiele werden als Einzelspiele durchgeführt, Pokalmeisterschaftsspiele werden in Turnierform ausgetragen.

Durchführungsbestimmungen 2016 / 2017

- 5.5.2. Am letzten Spielwochenende (Spielplan) sind Spieltag und Anwurfzeit festgelegt. Folgende Spieltage / Anwurfzeiten gelten und sind einzuhalten:
- Brandenburgliga Männer am **Samstag** - Beginn 18:30 Uhr
 - Brandenburgliga Frauen am **Sonntag** - Beginn 16:00 Uhr
 - Verbandsliga Männer am **Samstag** - Beginn 16:00 Uhr
 - Verbandsliga Frauen am **Sonntag** - Beginn 14:00 Uhr
 - LL-Nord, LL-Mitte, LL-Süd Männer am **Samstag** - Beginn 14:00 oder 16:00 Uhr

5.6. JUGEND

- 5.6.1 Die Meisterschaftsspiele der Oberliga Jugend wB, wC, mC / Brandenburgliga Jugend m/w A, mB, werden als Einzelspiele durchgeführt.
- 5.6.2 Bei der m/w Jugend F, E, D, und C sind die Festlegungen des HVB zu den einheitlichen Wettkampfstrukturen im Kinder- und Jugendhandball umzusetzen.
- 5.6.3 Für die Brandenburg-Cup Turniere in der m/w Jugend E und D kann jeder Spielbezirk pro AK max. 2 Teilnehmer melden.
- 5.6.4 Qualifikationsspiele zur Oberliga Jugend wB, wC, mC / Brandenburgliga Jugend m/w A, mB, werden in Turnierform, mit extra Ausschreibung und bei Bedarf in Gruppen durchgeführt.
- 5.6.5 Die letzten Spieltage in den Jugendstaffeln werden wie folgt festgelegt:
- Brandenburgliga männlich A - am **Samstag** Beginn 14:00 Uhr oder 16:00 Uhr
 - Brandenburgliga männlich B und Oberliga männlich C - am **Samstag**
 - Brandenburgliga weiblich A am **Sonntag**
 - Oberliga weiblich B am **Sonntag** / Oberliga weiblich C am **Sonntag**

5.7. AUSRICHTER Brandenburg-Cup in m/w Jugend D,E

- 5.7.1 Die Ausrichtung der Brandenburg-Cup m/w Jugend D wird im Rotations-Modus an die Spielbezirke, (A, B, C, D, E) übergeben.
- 5.7.2 2016/2017 ist Ausrichter des Brandenburg-Cups m/w Jugend D – Spielbezirk E
- 5.7.3 Die Spieltechniker des austragenden Spielbezirks benennen bis 30.03.2017 den ausrichtenden Verein ihres Spielbezirks bzw. des Vereins, der an ihrer Meisterschaft teilgenommen hat, an die HVB (Geschäftsstelle). Sollte der Spielbezirk keinen Ausrichter benennen, so wird in gleitender Reihenfolge der nächste Spielbezirk mit der Ausrichtung beauftragt.
- 5.7.4. 2015/2016 ist der Brandenburg-Cup m/w Jugend E als Spielfest- und Freiluftturnier durchzuführen. Jeder Spielbezirk meldet max 2 teilnehmende Mannschaften für Brandenburg-Cup m und w Jugend E bis 30.03.2017. Teilnahmeberechtigte Vereine können sich bis 30.03.2017 für die Ausrichtung bewerben.

5.8. OBERLIGA weibliche B-Jugend

- 5.8.1 Vereine haben die Möglichkeit, eine altersklassenrein besetzte Mannschaft in der nächsthöheren AK zu melden. Für diese Mannschaften besteht das Recht an Qualifikationen zu weiterführenden Meisterschaften in ihrer Altersklasse (wJB) teilnehmen zu können. Sollten Spieler sowohl in ihrer zugehörigen als auch in der nächsthöheren Altersklasse eingesetzt werden, so erlischt das Recht auf Teilnahme an der Qualifikation um weiterführende Meisterschaften in der zugehörigen AK.
- 5.8.2 Wird diese Möglichkeit wahrgenommen, ist bis zum **01.09.2016** (Posteingang) eine Mannschaftsliste dem zuständigen Staffelleiter zu übermitteln. Die Liste kann mit Spielern ergänzt werden die noch nicht in der OL Jugend Mannschaft des Vereins eingesetzt wurden.
- 5.8.3 Zur Teilnahme an der Qualifikation um weiterführende Meisterschaften sind berechtigt:
- der Landesmeister (der AK)
 - altersklassenreine Mannschaften gemäß 5.8.1. und 5.8.2.
- 5.8.4 Der Modus der Qualifikation wird durch die TK festgelegt. Bei nur einem Spiel hat der Landesmeister (der AK) Heimrecht. Die Sieger der Qualifikation spielen um die weiterführenden Meisterschaften.
- 5.8.5 Das Spielen von altersklassenreinen Mannschaften in der höheren Altersklasse sowie die Teilnahme an weiterführende Meisterschaften ist mit der Mannschaftsmeldung anzuzeigen.

6. SPIELKLASSEN / LANDESMEISTERSCHAFT / CUP 2015/2016

6.1. Männer	Brandenburgliga	1 Staffel	(MBrL)
	Verbandsliga	Staffel Nord	(MVLN)
	Verbandsliga	Staffel Süd	(MVLS)
	Landesliga	Staffel Nord	(MLL-N)
	Landesliga	Staffel Mitte	(MLL-M)
	Landesliga	Staffel Süd	(MLL-S)

Durchführungsbestimmungen 2016 / 2017

6.2.	Frauen	Brandenburgliga Verbandsliga Verbandsliga	1 Staffel Staffel Nord Staffel Süd	(FBrL) (FVLN) (FVLS)
6.3.	Brandenburgliga Brandenburgliga Oberliga	Jugend männl. A Jugend männl. B Jugend männl. C	1 Staffel 1 Staffel 1 Staffel	(BrLJ mA) (BrLJ mB) (OL J mC)
6.4.	Brandenburgliga Oberliga Oberliga	Jugend weibl. A Jugend weibl. B Jugend weibl. C	1 Staffel 1 Staffel 1 Staffel	(BrLJ wA) (OL J wB) (OL J wC)
6.5.	Brandenburg-Cup Brandenburg-Cup Brandenburg-Cup Brandenburg-Cup	Jugend männl D Jugend weibl. D Jugend männl E Jugend weibl. E	Turnier Turnier Turnier Turnier	(max 10 Mannschaften) (max 10 Mannschaften) (max 10 Mannschaften) (max 10 Mannschaften)

6.6. LANDESMEISTER MÄNNER UND FRAUEN / EHRUNGEN

- 6.6.1. Die Sieger der Brandenburgliga Männer und Frauen sind Landesmeister und erhalten Pokale.
Die Staffelsieger der Verbandsligen und Landesligen erhalten Pokale.
- 6.6.2. Die ersten drei Mannschaften der Brandenburgligen, Verbands- und Landesligen erhalten Wimpel.

6.7. LANDESMEISTER JUGEND / EHRUNGEN

- 6.7.1. Die Staffelsieger der Oberligen Jugend wB, mC, wC und Brandenburgligen Jugend mA, wA, mB, sind Landesmeister.
- 6.7.2. Die Landesmeister und Sieger im Turnier „Brandenburg-Cup“ erhalten Wimpel.
Die ersten drei Mannschaften der Jugendstaffeln und im Turnier „Brandenburg-Cup“ m/w D-Jugend erhalten Medaillen.

7. AUF- UND ABSTIEG für MÄNNER / FRAUEN / JUGEND

7.1. FÜR ALLE STAFFELN GILT:

Nur gemeldete und qualifizierte Mannschaften können am Spielbetrieb teilnehmen. Platz 1 jeder Staffel berechtigt zum Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse. Bei Nichtaufstiegsberechtigung oder Verzicht kann der Nächstplatzierte der jeweiligen Staffel nach gleitender Reihenfolge (nur bis Platz 3) aufsteigen. Mannschaften, die nach Beginn des Spieljahres und/oder vor Beendigung der Spielsaison ausscheiden oder zurückziehen, sind Absteiger. Bei Aufstiegs- und Teilnahmeverzicht bis **15.05.2017** verringert sich die Zahl der Absteiger und nach dem 15.05.2017 reduzieren sich die Staffeln entsprechend. Mannschaften, die auf ihre Teilnahme in der qualifizierten Staffel verzichten, steigen in die unterste Spielklasse des Landes ab. (§ 40 SpO DHB ist zu beachten). Es können, auch vorsorglich, Entscheidungsspiele gemäß § 44 SPO DHB von gleich platzierten Mannschaften gleichrangiger Staffeln gegen den Abstieg angesetzt werden. Die Aufstiegsabsicht ist zusätzlich schriftlich mit der Mannschaftsmeldung zum 15.04.2017 von den berechtigten Vereinen eindeutig mitzuteilen.

7.2. ABSTIEG UND AUFSTIEG MÄNNER / FRAUEN

7.2.1. BRANDENBURGLIGA Männer

Die Staffel besteht aus 12 Mannschaften.
In die Staffel aufzunehmen sind die Absteiger des HVB aus der Oberliga Ostsee-Spree (OOS) und die Aufsteiger aus der Verbandsliga. Es steigen so viele Mannschaften ab, bis die genannte Zahl von 12 Mannschaften erreicht ist. Steigen 3 oder mehr Mannschaften aus der OOS in die Brandenburgliga ab, erhöht sich die Staffel bis auf max. 14 Mannschaften.

7.2.2. VERBANDSLIGA Männer

Sie besteht aus max. 24 Mannschaften in 2 Staffeln.
In die Verbandsliga aufzunehmen sind die Absteiger aus der Brandenburgliga und die Aufsteiger aus den Landesligen. Es steigen jeweils so viele Mannschaften ab, bis die genannte Zahl von 24 Mannschaften erreicht ist.

7.2.3. LANDESLIGA Männer

Sie besteht aus max. 36 Mannschaften in max. 3 Staffeln.
In die Landesliga aufzunehmen sind die Absteiger aus der Verbandsliga, die beständigen Aufsteiger aus den Spielbezirken, die Mannschaften der Brandenburgliga/Verbandsliga, die auf ihr Teilnahmerecht verzichten. Es steigen jeweils so viele Mannschaften ab, bis die genannte Zahl von 36 Mannschaften erreicht ist.

Durchführungsbestimmungen 2016 / 2017

7.2.4. BRANDENBURGLIGA Frauen

Die Staffel besteht aus 12 Mannschaften.

In die Staffel aufzunehmen sind die Absteiger des HVB aus der OOS und die Aufsteiger aus den Verbandsligen. Es steigen so viele Mannschaften ab, bis die Zahl von 12 Mannschaften erreicht ist. Steigen 3 oder mehr Mannschaften aus der OOS in die Brandenburgliga ab, erhöht sich die Staffel bis auf max. 14 Mannschaften.

7.2.5. VERBANDSLIGA Frauen

Sie besteht aus max. 24 Mannschaften in 2 Staffeln.

In die Verbandsliga aufzunehmen sind die Absteiger aus der Brandenburgliga, Mannschaften der Brandenburgliga, die auf ihr Teilnahmerecht verzichten sowie die bestätigten Aufsteiger aus den Spielbezirken. Es steigen jeweils so viele Mannschaften ab, bis die genannte Zahl von 24 Mannschaften erreicht ist.

7.3. AUFSTIEG ZUR LANDESLIGA Männer / VERBANDSLIGA Frauen

7.3.1 Aufstiegsrechte entstehen in den Spielbezirken, in denen eine Meisterschaft durchgeführt wird. Mannschaften können nur in der Meisterschaft ein Aufstiegsrecht erwerben, in der sie teilnehmen.

7.3.2. Aufsteiger zur Landesliga Männer sind bis zu 5 Mannschaften (je Spielbezirk 1 Mannschaft),

7.3.3. Aufsteiger zur Verbandsliga Frauen sind bis zu 5 Mannschaften (je Spielbezirk 1 Mannschaft),

7.3.4. Verantwortlichen der 5 Spielbezirke bestätigen, durch schriftliche Meldung ihrer Meister, die Aufsteiger für den Landesspielbetrieb (Männer, Frauen) bis zum 15.04.2017 (Posteingang) an die Geschäftsstelle des HVB. Bei später eingehender Meldung besteht kein Aufstiegsrecht.

7.4. STAFFELSTÄRKE IM SPIELJAHR 2016/2017

BrL Männer	12 Mannschaften	(1 Staffel)	max. 14 Mannschaften
VL Männer	24 Mannschaften	(2 Staffeln)	
LL Männer	36 Mannschaften	(3 Staffeln)	
BrL Frauen	12 Mannschaften	(1 Staffel)	max. 14 Mannschaften
VL Frauen	24 Mannschaften	(2 Staffeln)	
m/w Jugend A	max. 10 Mannschaften	(je 1 Staffel)	
m/w Jugend B	max. 10 Mannschaften	(je 1 Staffel)	
m/w Jugend C	max. 10 Mannschaften	(je 1 Staffel)	

7.5. AUFSTIEG ZUR „OBERLIGA OSTSEE-SPREE“ / JBLH

Der Aufstieg zur „Oberliga Ostsee-Spree“ ist in den Durchführungsbestimmungen der OOS (lt. Vertrag in gültiger Fassung) festgelegt.

7.5.1 Im Jugendbereich gilt:

Sollten mehr Mannschaften melden, als Plätze zur Verfügung stehen, muss eine Qualifikation stattfinden. Durchführungsbestimmungen und Modus der Qualifikation werden nach Eingang der Meldungen, Termin entsprechend § 16 HVB Durchführungsbestimmungen, bekannt gegeben.

7.5.2 JBLH

Zur Teilnahme an Qualifikationsspielen zur JBLH mJA sind berechtigt: die Absteiger der JBLH mJA, Mannschaften der OOS mJA des Vorjahres und der OOS mJB des Vorjahres auf Platz 1-3.

7.5.3 OOS mJA

Zur Teilnahme an Qualifikationsspielen zur OOS mJA sind berechtigt: die Absteiger der OOS mJA, Mannschaften der OOS mJB des Vorjahres, die Landesmeister BrL mJA und BrL mJB (bei Aufstiegsverzicht der Nächstplatzierte bis Platz 3)

7.5.4 OOS wJA

Zur Teilnahme an Qualifikationsspielen zur OOS wJA sind berechtigt: die Absteiger der OOS wJA, die Landesmeister BrL wJA und OL wJB (bei Aufstiegsverzicht der Nächstplatzierte bis Platz 3)

7.5.5. OOS mJB

Zur Teilnahme an Qualifikationsspielen zur OOS mJB sind berechtigt: die Absteiger der OOS mJB, die Landesmeister BrL mJB und OL mJC (bei Aufstiegsverzicht der Nächstplatzierte bis Platz 3)

7.6. OBERLIGA/ BRANDENBURGLIGA JUGEND A, B, C

In die Brandenburgliga Jugend mA, wA, mB sind die absteigenden Mannschaften aus der Oberliga Ostsee-Spree Jugend aufzunehmen. Aufstiegsrechte entstehen in den Spielbezirken, in denen eine Meisterschaft durchgeführt wird. Mannschaften können nur in der Meisterschaft ein Aufstiegsrecht erwerben, in der sie teilnehmen.

Im Landesspielbetrieb der m/w Jugend A, B, C gilt, Mannschaften auf Platz 1- 5 erhalten für ihren Verein die Spielklasse.

Durchführungsbestimmungen 2016 / 2017

Zur Teilnahme an Qualifikationsspielen zum neuen Spieljahr sind berechtigt:

Im Landesspielbetrieb m/w Jugend A, B, C gilt, Mannschaften ab Platz 6, Mannschaften im Landesspielbetrieb der Plätze 1- 5 des Vorjahres der jeweils jüngeren AK und die gemeldeten Aufsteiger der Spielbezirke (1 Teilnehmer pro Spielbezirk) können an den Qualifikationsspielen teilnehmen. Für Jugendstaffeln, bei denen keine Qualifikation erforderlich ist, können auf Antrag (Frist 15.04.2017) weitere gemeldete Aufsteiger aus den Spielbezirken zum Landesspielbetrieb zugelassen werden, wenn die Zustimmung der Spielkommission der Spielbezirke vorliegt.

7.7. STAFFELSTÄRKE JUGEND IM SPIELJAHR 2016/2017

Die TK des HVB legt auf Grundlage der tatsächlich erfolgten Meldungen in Verbindung mit dem LJA die Staffelstärke fest. Die Aufsteiger werden von den gemeldeten Mannschaften in Qualifikationsspielen ermittelt.

8. POKALMEISTERSCHAFT 2016/2017

8.1. TEILNEHMER

Pro Verein im HVB sind jeweils nur eine Männer- und/oder Frauenmannschaft zum HVB-Pokal zugelassen. Ausnahmen bilden ausschließlich die durch die KfV/Spielbezirke als Kreispokalsieger fristgerecht gemeldeten eventuell 2. Mannschaft eines Vereins, die sich für den HVB Pokal sportlich qualifiziert haben.

8.2. SPIELZEIT / WEITERES

Die Spielzeit beträgt generell 2 x 20 Minuten, Weiterhin sind die in Pkt. 5.3. / 5.4. getroffenen Festlegungen zu beachten.

8.3. AUSTRAGUNG VORRUNDEN

Die **1. Runde** des HVB Pokal wird territorial in Nord- und Südstaffeln ausgelost. Es werden bei den Männern 16 Turniere und bei den Frauen 12 Turniere ausgetragen. Die Auslosung der Turnierteilnehmer sowie die Spielpaarungen erfolgt öffentlich. Je nach Anzahl der Mannschaften werden 3 er und 4 er Turniere ausgelost. Der Sieger jedes Turniers qualifiziert sich für die 2. Runde im HVB Pokal.

An der **2. Runde** des HVB Pokals nehmen die 16 bzw. 12 Turniersieger der 1. Runde teil.

Sie werden in 4 Turniere mit jeweils 4 Mannschaften pro Turnier bei den Männern und in 4 Turniere mit jeweils 3 Mannschaften pro Turnier bei den Frauen ausgelost. Die Turniersieger qualifizieren sich für das HVB Final Four. Im **HVB Final Four**, wird der HVB Pokalsieger ermittelt.

8.4. TURNIERE mit 3 Mannschaften

Im 3 er Turnier spielt Jeder gegen Jeden, Die Ansetzung erfolgt entsprechend der Auslosung
Spiel 1: A – B / Spiel 2: Verlierer Spiel 1 – C / Spiel 3: C - Sieger Spiel 1. Ist die Wertung in Spiel 1 unentschieden wird durch Auslosung die Teilnahme am Spiel 2 bzw. 3 ermittelt. Bei Punktgleichheit, gleicher Tordifferenz entscheiden die mehr geworfenen Tore. Ist kein Sieger ermittelt, erfolgt die Entscheidung im 7 m werfen (IHF Regeln).

Zieht eine Mannschaft zurück, findet ein Einzelspiel mit 2 x 30 Min statt. Ist kein Sieger ermittelt erfolgt eine Verlängerung (2 x 5 Min). Ist dann noch immer kein Sieger ermittelt, erfolgt die Entscheidung durch 7 m werfen (IHF Regeln).

8.5. TURNIERE mit 4 Mannschaften

Im **4 er Turnier** werden in Halbfinalspielen entsprechend der Auslosung
Spiel 1: A – B Spiel 2: C – D Spiel 3: Verlierer Spiel 1 – Verlierer Spiel 2
Spiel 4: Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2.

die Teilnehmer für das Finalspiel ermittelt. Ist nach der regulären Spielzeit kein Sieger ermittelt, erfolgt die Entscheidung durch eine 2 x 5min Verlängerung und erst dann im 7 m Werfen (IHF Regeln).

Bei Einspruch einer Mannschaft im Halbfinale wird das Finalspiel erst nach der Entscheidung der Rechtsinstanz, zu einem späteren Zeitpunkt, ausgetragen.

Zieht eine Mannschaft zurück, ist wie bei 8.4. zu verfahren.

8.6. TURNIERAUSRICHTER

In der 1. und 2. Runde erhält die erstgezogene unterklassige Mannschaft pro Turnier das Heimrecht. Bei Verzicht geht die Austragung des Turniers (Heimrecht) an die nächste unterklassig gezogene Mannschaft im Turnier über.

8.7. SPIELPROTOKOLLE

Spielprotokolle stellt der HVB, diese sind durch den Heimverein an die zuständigen Stellen fristgerecht zu versenden.

8.8. ERGEBNISMELDUNG

Der Heimverein ist verpflichtet 1 Stunde nach Turnierende alle Endergebnisse des Turniers an den Staffelleiter telefonisch zu melden oder soweit möglich in NuLiga einzutragen.

Durchführungsbestimmungen 2016 / 2017

8.9. KOSTEN

Die SR- und ZS Kosten pro Turnier werden durch die Heimmannschaft zusammengetragen, gepoolt und sind durch alle teilnehmenden Mannschaften zu gleichen Teilen in bar zu bezahlen.

8.10. FINAL FOUR

Im Final Four wird der HVB Pokalsieger ermittelt. Die Ausrichtung des HVB Final Four erfolgt durch den HVB.

8.11. SPIELTERMINE POKAL 2016/2017 Männer /Frauen

1. Runde	10. / 11.09.2016
2. Runde	12. / 13.11.2016
HVB Pokal Final Four	10. / 11.12.2016

Qualifikationstermine zur Zwischenrunde im DHB Amateurpokal der Pokalsieger Männer

Hinspiel / Rückspiel im 1. Quartal 2017 / Vereine, die an der Pokalmeisterschaft teilnehmen, dürfen die vorgegebenen Termine nicht mit Meisterschaftsspielen besetzen.

9.1. SCHIEDSRICHTER (SR) / ZEITNEHMER (Z) / SEKRETÄR (S)

Alle Spiele werden von zwei Schiedsrichtern geleitet, die über einen gültigen SR Ausweis mit entsprechender Leistungsklasse (LK) verfügen. Einsetzbare volljährige Schiedsrichter sind verpflichtet, bis 01.06. d.J. (Ausschlussfrist) ihr ausgefülltes und vollständig unterschriebenes Schiedsrichtermeldeblatt beim HVB einzureichen (Formular – HVB Homepage). Bei Schiedsrichtern, die ohne die geforderte LK A, B, C, D eingesetzt werden, wird entsprechend der DHB SRO, HVB SROrgaO und HVB-RO verfahren.

SR / ZS AUSWEISE

Gültige SR/ZS – Ausweise werden ausschließlich vom HVB ausgestellt Die befristeten SR Ausweise werden in jeder Spielsaison in einer andere Ausweisfarbe ausgestellt.

a) SR Ausweise der LK A, B, C, D werden im Spieljahr 2016/2017 in GRÜN ausgestellt

Die Gültigkeit der GRÜN ausgestellten SR AUSWEISE ist ausschließlich auf das Spieljahr 2016/2017 begrenzt.

b) Auf schriftlichen Antrag können Vereine die Ausstellung des SR Card-Ausweis für Ihre Schiedsrichter beantragen. Der SR Card-Ausweis (weis) ist dem SR Ausweis gleichwertig und ersetzt ihn gegebenenfalls. Der Nachweis der Gültigkeit des SR Card-Ausweises ist mit der Vorlage der SR Lizenz für das Spieljahr 2016/2017 aus NuLiga gegeben und ist mit dem SR Card-Ausweis vorzulegen.

c) ZS Ausweise werden in BLAU ausgestellt, die Gültigkeit ist auf das Spieljahr 2016/2017 begrenzt. Weitere Einsatzbereiche für ZS in Spielebenen OOS / DHB 3. Liga u.a. sind einzutragen.

Für die Verlängerung von Schiedsrichter- und Z/S-Ausweisen ist der Nachweis der Schulung durch den HVB bzw. KfV/Spielbezirke mit alle notwendigen Unterlagen umgehend (spätestens 14 Tage nach erfolgter Schulung) an die Geschäftsstelle des HVB zu schicken.

9.2. SCHIEDSRICHTERANSETZER

Thomas Stahlberg (OOS)	Erfurter Straße 4	16515 Oranienburg
Beifuß Maik (SR-Wart)	Neuburger Ring 13	15378 Hennickendorf
Steffen Kaußmann	e-mail: steffenkaussmann@outlook.de	

Die Schiedsrichteransetzungen erfolgen in Abstimmung mit dem SR-Ausschuss des HVB.

9.2.1 Ansetzer für Zeitnehmer/Sekretär bei der OOS Männer/Frauen, mit Spielort im Landesverband Brandenburg sowie Spielen der DHB 3. Liga und Spielen mit Beteiligung von 1./2. Bundesligamannschaften sowie internationale Verbände, ist der SR-Wart des HVB.

9.2.2 Bei Turnieren und Freundschaftsspielen ist gemäß § 73 - §75 SpO DHB zu verfahren.

SR Ansetzter für Freundschaftsspiele, mit Beteiligung von 1./2. Bundesligamannschaften, DHB 3. Liga, OOS und internationale Verbände sowie im HVB Pokal Final Four, ist der SR-Wart des HVB.

9.2.3. Die Schiedsrichteransetzer sind für ihren Zuständigkeitsbereich eigenverantwortlich. Nur sie sind berechtigt, Änderungen in den SR-Ansetzungen vorzunehmen.

9.3. SCHIEDSRICHTER

9.3.1. Die Schiedsrichter werden für alle Spiele namentlich angesetzt. Die Ansetzungen sind für alle Schiedsrichter verbindlich. Für das Antreten der Schiedsrichter sind die **Vereine verantwortlich**. Die Vereine sind verpflichtet, den Schiedsrichteransetzungen (nuLiga, HVB Homepage) nachzukommen. Bei Pflichtverletzungen wird entsprechend nach gültigen Ordnungen im HVB verfahren.

9.3.2. Jeder SR hat seine Ansetzungen, entsprechend der Einsatzplanung (Nu-Liga), von seinem gemeldeten Verein bestätigen zu lassen (Vereinshaftung).

9.3.3. Freitermine sind schriftlich beim HVB SR Ansetzer, Steffen Kaußmann, anzumelden. Es können max. 3 Freitermine (WE) pro Ansetzungszyklus gewährt werden.

1. Ansetzungszyklus / September 2016 – Dezember 2016 /Freiterminmeldung bis 30.07.2016

2. Ansetzungszyklus / Januar 2017 – Mai 2017 /Freiterminmeldung bis 30.10.2016

Durchführungsbestimmungen 2016 / 2017

9.4. FEHLEN ANGESETZTER SCHIEDSRICHTER

- 9.4.1. Fehlen die angesetzten Schiedsrichter, müssen sich die Mannschaften auf zwei anwesende neutrale Schiedsrichter (beginnend mit dem höchsten Kader) einigen.
- 9.4.2. Ist nur ein neutraler Schiedsrichter anwesend, wird das Spiel von diesem allein geleitet.
- 9.4.3. Ist kein neutraler Schiedsrichter anwesend, müssen sich die Mannschaften auf Schiedsrichter/Sportfreunde der beiden spielenden Vereine einigen.
- 9.4.4. In allen genannten Fällen ist die Einigung vor Spielbeginn im Spielbericht zu vermerken und von den Mannschaftsverantwortlichen bzw. Offiziellen zu bestätigen.
- 9.4.5. Vereine, die in der Spielserie 2016/2017 mit Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen und gemäß HVB SRO §2 (2) keine einsetzbaren volljährige Schiedsrichter gemeldet haben, werden verpflichtet, bis 30.11.2016 einsatzfähige volljährige Schiedsrichter (mit gültigem Ausweis der LK A-D) nach zu melden. Werden keine einsatzfähigen volljährige Schiedsrichter gemeldet, wird gemäß HVB RO §1 (26) verfahren.
- 9.4.5.1. Sollten Schiedsrichter aus wichtigen Gründen eine planmäßige Ansetzung absagen müssen, so haben sie dies grundsätzlich 5 Tage vor dem Ansetzungstermin (Posteingang) dem Schiedsrichteransetzer schriftlich mitzuteilen und zu begründen (HVB SRO § 5 beachten).

9.5. ZEITNEHMER / SEKRETÄR

- 9.5.1. Zu jedem Meisterschafts- und Pokalmeisterschaftsspiel werden Zeitnehmer und Sekretäre, die über einen gültigen Z/S-Ausweis bzw. gültigen SR-Ausweis verfügen, vom Heimverein gestellt.
- 9.5.2. Zeitnehmer und Sekretär haben sich vor Spielbeginn (30 Min bei Erwachsenenspielen/15 min. bei Jugendspielen) bei den SR im Rahmen der Technischen Besprechung (Pkt.11.9.) zu melden sowie ihren gültigen SR/ZS-Ausweis vorzulegen. Der SR trägt anhand der vorgelegten Ausweise die Daten des Kampfgerichts in das Spielprotokoll ein.
- 9.5.3. Vereine/Abteilungen die in der Spielserie 2016/2017 mit Mannschaften in der 1./2. Bundesliga, A-Jugend Bundesliga, DHB 3. Liga, OOS Männer/Frauen spielen und keine Z/S- Teams gemeldet haben, werden verpflichtet bis 30.11.2016 ein einsatzfähiges Z/S- Team nach zu melden.

9.6. SCHIEDSRICHTER - VEREINSBEOBACHTUNG

Für die Brandenburgliga Männer/Frauen/Jugend A wird die SR - Vereinsbeobachtung durchgeführt. Diese ist innerhalb von 14 Tagen an den Verantwortlichen für Schiedsrichterbeobachtung zu schicken.

10. SPIELLEITENDE STELLEN / STAFFELLEITER

Nach Beendigung der Spielserie wird durch die Spielleitenden Stellen eine Abschlusstabelle übergeben.

10.1. MÄNNER

OOS	Lutz Glasewald	An der Schraube 12	03238 Finsterwalde
BrL	Michael Nowak	Sattlerstraße 36	14469 Potsdam
VLN	Lothar Höft	Georg-Dreke-Ring 61	17291 Prenzlau
VLS	Dirk-Uwe Voigt	Dorfstraße 3	03238 Heide/OT Dröbzig
LL-NORD	Lothar Höft	Georg-Dreke-Ring 61	17291 Prenzlau
LL-MITTE	Mathias Jeschke	Neuburger Ring 13	15378 Hennickendorf
LL-SÜD	Dirk-Uwe Voigt	Dorfstraße 3	03238 Heide/OT Dröbzig

10.2. FRAUEN

OOS	Klaus Semler	Hausotterstraße 63	13409 Berlin
BrL	Ramona Kroll	Schillerallee 19	15745 Wildau
VLN / VL S	Kathrin Kittel	G.-Freytag-Str. 25	15370 Fredersdorf

10.3. JUGEND

OOS mA	Fred Ernst	Hans Marchwitza Straße 78	14806 Bad-Belzig
OOS mB/wA	Renate Wilschke	Wexstraße 32	10715 Berlin
JUGEND			
BrL mJA	Fred Ernst	Heinrich-Heine-Straße 7	14806 Bad-Belzig
BrL wJA	Martin Decker	Oppenheimer Ring 7	14542 Werder
BrL mJB	Ralf Granzow	Frankenstraße 33	14943 Luckenwalde
OL wJB	Martin Decker	Oppenheimer Ring 7	14542 Werder
OL m/w JC	Wolfgang Philipps	Südring 14	15236 Frankfurt (Oder)
m/w D/E	HVB Jugendausschuss		

10.4. HVB POKAL

Männer/ Frauen	Maik Beifuß	Neuburger Ring 13	15378 Hennickendorf
m/w Jugend	Uwe Eidner	HVB Geschäftsstelle	

Durchführungsbestimmungen 2016 / 2017

11. HALLENBESTIMMUNGEN

11.1. SPORTHALLEN

Die Sporthallen für die Spiele im Landesspielbetrieb werden durch die TK abgenommen und bestätigt. Für die ordnungsgemäße Anmietung der Sporthallen sind die Heimvereine verantwortlich. Sie haften dafür, dass das Spielfeld der IHF Regel 1 entspricht und Sicherheitsabstände eingehalten werden. Verein sind verpflichtet, bei Änderungen oder spätestens alle 5 Jahre eine aktuelle Hallenabnahme und Haftmittelnutzungsbescheinigung bei der TK einzureichen (Formulare – HVB Homepage).

11.2. HALLENORDNUNG / HAFTMITTEL / VERSTÖSSE

Die Hallenordnungen sind für alle Beteiligten verbindlich. Glasbehälter (Gläser, Flaschen, usw.) sind in den Sporthallen nicht gestattet. Verzehr alkoholischer Getränke im Wettkampfbereich der Sporthalle (Spielfläche und Zuschauerbereich) ist während Jugendspielen generell untersagt. Mit Pressluft betriebenen Lärminstrumente sind in den Sportstätten untersagt. Haftmittelverbot bzw. eingeschränkte Haftmittelnutzung (z.B. wasserlöslich) ist mit der Saisonmeldung dem HVB anzuzeigen und in nuLiga einzutragen. Ist in einer Sporthalle ein bestimmtes Haftmittel vorgeschrieben, hat der Heimverein dieses der Gastmannschaft kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Verstöße gegen die Hallenordnungen (z.B. Haftmittel) sind auf Antrag einer Mannschaft durch die Schiedsrichter im Spielbericht einzutragen. Der schuldhafte Verein trägt die Folgen und wird mit einer Geldbuße gemäß HVB-RO belegt.

11.3. KAMPFGERICHT (ZS)

Der Heimverein ist verpflichtet, Schiedsrichtern sowie Zeitnehmern und Sekretären mindestens 30 min. vor Spielbeginn einen separaten abschließbaren Umkleieraum mit Tisch zur Verfügung zu stellen. Der Heimverein hat den SR ein Pausengetränk zur Verfügung zu stellen. Der Heimverein hat am Zeitnehmertisch einen Platz für den Techn. Delegierten zu gewährleisten. Der Heimverein wird verpflichtet Wischer (Mindestalter 12 Jahre) zu stellen. Bei Spielen im Männerbereich und der männlichen A-Jugend sind mindestens 2 Wischer (Mindestalter 12 Jahre) zu stellen.

11.4. SPIELFLÄCHE

Den Mannschaften muss die Spielfläche bei Einzelspielen mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn zur Verfügung stehen.

11.5. OFFIZIELLE

Mannschaftsamtliche, die im Spielbericht eingetragen sind, müssen volljährig (im Jugendbereich min 16 Jahre) und durch Kennzeichnung mit A, B, C, D in (empfohlen A6-Format) deutlich sichtbar am Oberkörper erkennbar sein.

11.6. ZEITMESSANLAGEN

Ist eine der Spielregel entsprechende Zeitmessanlage vorhanden, so muss diese vom Zeitnehmer benutzt werden. Zusätzlich hat der Heimverein am Zeitnehmertisch eine Tischstoppuhr mit einem Durchmesser von mindestens 21 cm oder einem vom DHB zugelassenen Handballtimer bereitzuhalten. Gibt es keine Zeitmessanlage, wird zusätzlich noch eine separate Uhr für TTO benötigt.

11.7. HALLENSPRECHER

Der Hallensprecher darf nicht am Zeitnehmertisch oder in unmittelbarer Nähe Platz nehmen. Zuwiderhandlungen werden nach HVB RO geahndet. Der Hallensprecher hat seine Durchsagen auf das sachlich Notwendige zu beschränken. Unsportliche Äußerungen und unsportliches Verhalten haben zu unterbleiben. Notfalls haben die Schiedsrichter die Ablösung des Hallensprechers anzuordnen. Die Einleitung eines Verfahrens vor dem Verbandsschiedsgericht des HVB bleibt davon unbenommen. (siehe dazu DHB-RO §31 Abs. 1d) und e).“

11.8. ORDNUNGSDIENST

Der Heimverein ist verpflichtet, für einen ausreichenden Ordnungsdienst zu sorgen. Es müssen beim Spiel mindestens 2 deutlich sichtbar gekennzeichnete Ordner anwesend sein, um die Sicherheit der SR, ZS, Techn. Delegierte und Mannschaften jederzeit zu gewährleisten. Bei geringen Sicherheitsabständen in der Halle und/oder hohen Zuschauerzahlen muss die Anzahl der Ordner soweit erhöht werden, dass ein reibungsloser Ablauf des Wettkampfes und die Sicherheit der SR (bis zum Verlassen der WK Stätte) jederzeit gewährleistet ist.

11.9. TECHNISCHE BESPRECHUNG

Beide Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär, beide Mannschaftsverantwortliche und - soweit angesetzt - Spielaufsicht/Technischer Delegierter führen eine technische Besprechung, in der Schiedsrichterkabine (30 Min vor Erwachsenenspielen/15 Min vor Jugendspielen) durch. Inhalte der Technischen Besprechung sind von der HVB Homepage zu übernehmen.

Durchführungsbestimmungen 2016 / 2017

12. ORGANISATORISCHE HINWEISE

12.1. SPIELBERECHTIGUNGEN / SPIELAUSSWEISE

Spielberechtigt ist nur, wer von der Passstelle des HVB eine Spielberechtigung erhalten hat. Die Heimmannschaft ist verpflichtet, grundsätzlich in den von ihr erstgenannten gemeldeten Spielkleidungen anzutreten. Bei gleicher oder verwechselbarer Spielkleidung muss auf Weisung der Schiedsrichter die Gastmannschaft die Spielkleidung wechseln. Tritt die Heimmannschaft nicht in der gemeldeten erstgenannten Spielkleidung an, geht die Wechselflicht auf die Heimmannschaft über.“ Jugendspieler weisen zusätzliche Spielrechte laut DHB SpO durch Eintragung im Spieldausweis nach. Die Schiedsrichter haben diese Angaben zu überprüfen und, falls sie fehlen, einen Vermerk im Spielbericht aufzunehmen.

12.2. WERBUNG

Das Tragen von Werbung auf Shirts, Spielkleidung, Trainingsanzügen sowie Schiedsrichterkleidung ist für alle Vereine laut DHB und HVB SpO § 56 genehmigungspflichtig (Formular-HVB Homepage). Die Genehmigung wird auf Antrag vom Handball-Verband Brandenburg erteilt.

Die Genehmigung für bestehende Werbung ist vor jedem Spiel unaufgefordert den Schiedsrichtern vorzulegen. Die gültige Werbegenehmigung für Werbung auf SR-Kleidung ist dem SR-Beobachter, der Spielaufsicht bzw. dem Technischen Delegierten vorzulegen.

12.3. SPIELBERICHT

Für jedes Meisterschafts- und Pokalmeisterschaftsspiel ist der Spielbericht des HVB in 5-facher Ausfertigung deutlich lesbar (Druckschrift) auszufüllen.

Er ist den Schiedsrichtern mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn vollständig ausgefüllt mit den Spieldausweisen von der Heimmannschaft vorzulegen.

Von den 5 Ausfertigungen erhält:

Blatt 1 Spielleitende Stelle (Original)

Blatt 2 Geschäftsstelle des HVB,

Blatt 3 Schiedsrichterauswerter - Hartmut Paul, Am Südbahnhof 4 , 15907 Lübben

Blatt 4 der Heimverein,

Blatt 5 der Gastverein.

Der vollständig ausgefüllte Spielbericht ist spätestens 30 Minuten nach Spielende von einem Verantwortlichen der beiden spielenden Vereine zu unterschreiben.

Für das rechtzeitige und ordnungsgemäße Absenden des Spielberichts ist der erstgenannte Schiedsrichter (unter Vereinshaftung) verantwortlich. Der Heimverein ist verpflichtet, diesem 3 richtig adressierte und ausreichend (von Deutsche Post AG) frankierte Briefumschläge zur Verfügung zu stellen. Treten keine Schiedsrichter an, ist der Heimverein für das Versenden der Spielberichte verantwortlich. Der erstgenannte Schiedsrichter hat Blatt 1, 2 und 3 des Spielberichts gemäß Ziff. 12.3. zu versenden.

12.4. ERGEBNISMELDUNG

Der Heimverein ist verpflichtet, das Spielergebnis bis max. 1 Stunde nach Spiel- oder Turnierende in den nuLiga Spielplan online einzutragen (siehe Spielplan der jeweiligen Staffel).

12.5. SPIELVERLEGUNGEN

Die Spielleitende Stelle kann aus zwingenden Gründen Spiele absetzen bzw. verlegen.

Der Staffelleiter ist grundsätzlich bis 14 Tage nach ausgefallenem Spieltag über den neuen, mit dem Gegner abgestimmten, Spieltermin bzw. mindestens 2 Ausweichtermine zu informieren, ansonsten entscheidet die Spielleitende Stelle über Neuansetzung bzw. Wertung des Spiels.

Der Grund für eine kurzfristige Nichtaustragung eines Spieles ist der zuständigen Spielleitenden Stelle innerhalb von 3 Werktagen schriftlich, mit entsprechenden Beweismitteln, schriftlich mitzuteilen.

Die Festlegung in HVB SpO §48 (1) bleibt unberührt.

Verstöße gegen HVB SpO § 48 (1) werden „wie Nichtangetreten“ gewertet.

Spielverlegungen im HVB sind grundsätzlich gebührenpflichtig. Nur bei Spieldausfall durch „höhere Gewalt“ und bei Verlegung am selben Tag (nur Änderung von Zeit) werden keine Gebühren erhoben.

Die ersten beiden Spieltage dürfen nicht verlegt werden. Verlegte Spiele der Hinrunde sind grundsätzlich vor Beginn der Rückrunde und Spiele der Rückrunde sind grundsätzlich nach Beendigung der Hinrunde und vor dem letzten Spieltag auszutragen. Am letzten Spieltag jeder Staffel sind keine Spielverlegungen zulässig. Ausnahmen genehmigen nur die Spielleitenden Stellen mit Zustimmung der TK.

Nicht eingetragene Spieltermine im nuLiga Spielplan durch den Verein sind offene bzw. nicht abgestimmte Spieltermine und müssen gebührenpflichtig durch den Heimverein verlegt werden.

12.6. AHNDUNGEN VON VERSTÖßEN

Verstöße gegen sämtliche den Spielbetrieb im HVB regelnden Bestimmungen des DHB und des HVB werden, soweit nicht Strafen zu verhängen sind, als Ordnungswidrigkeit geahndet.

Sind durch Bestimmungen der genannten Verbände Beträge nicht vorgegeben, dürfen Geldbußen im Rahmen von 5,00 € bis 250,00 € von den Spielleitenden Stellen verhängt werden.

Durchführungsbestimmungen 2016 / 2017

13. FINANZEN

13.1. FINANZIELLE BESTIMMUNGEN

Alle Zahlungen an den HVB sind unter Angabe des Zahlungsgrundes auf das angegebene Konto fristgemäß zu überweisen.

Gemäß der HVB Gebührenordnung § 5 b/1 „führt die Nichtbezahlung der 1. Rate der Spielklassenbeiträge zum 01.07. eines Jahres (Zahlungseingang) ohne vorherige Mahnung zu einer Geldbuße“ laut HVB RO §6 (5). „Nichtbezahlte Spielklassenbeiträge bis 31.07. des Jahres führen zum Verlust der Zuordnung der betreffenden Mannschaften in Staffeln des Landesspielbetriebes und gelten als vom Verein zurückgezogen. In diesem Fall entfällt die Pflicht zur Zahlung der zweiten Rate des Spielklassenbeitrages Satz 1 und 2 gelten entsprechend für die Zahlung der 2. Rate zum 15.09. des Jahres mit der Nachfrist zum Ende des Monats“.

13.2. SCHIEDSRICHTERKOSTEN

Bei Meisterschafts- und Pokalmeisterschaftsspielen, die als Einzelspiele ausgetragen werden, trägt der Heimverein alle auf dem Spielbericht aufgeführten Schiedsrichterkosten. Bei Spielen, die so kurzfristig abgesagt wurden, dass die SR vor Anreise nicht mehr informiert werden konnten, trägt der Heimverein die entstandenen Schiedsrichterkosten. Die Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretäre haben die gültigen Reisekostenabrechnungen des HVB (Formular - HVB Homepage) zu verwenden.

Bei Ausscheidungs- und Entscheidungsspielen im Erwachsenenbereich Männer/Frauen trägt der Heimverein die Kosten für Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretär. Bei den Qualifikationsspielen zum Landesspielbetrieb Jugend (OL/BrL) tragen die teilnehmenden Mannschaften die Kosten für Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär und Technischer Delegierter zu gleichen Teilen.

Nach Abschluss der Meisterschaftsspiele werden für die folgenden Staffeln die Schiedsrichterkosten (nur im Spielbericht eingetragene Kosten) insgesamt errechnet und zu gleichen Teilen auf die Vereine umgelegt (Einzelspiele): BrL - VL Männer/Frauen - LL Männer – BrL m/w Jugend A, BrL m/w Jugend B und OL w/w Jugend B, OL m/w Jugend C.

Bei den Turnieren im Brandenburg-Cup m/w Jugend D, E trägt der HVB die Schiedsrichterkosten.

Beim Final Four im HVB Pokalturnier Männer/Frauen trägt der HVB die Kosten für SR, Z/S und Technischen Delegierten.

14. RECHTLICHE HINWEISE

Die Zuständigkeit der Rechtsinstanzen bei Rechtsfällen regelt die RO HVB.

Rechtsbehelfe und Fristen sind gemäß RO DHB geregelt.

Im Zusammenhang mit der Einlegung eines Rechtsbehelfs sind Gebühren und gegebenenfalls Auslagenvorschüsse gemäß RO HVB zu zahlen.

15. HINWEISE für die VEREINE

Spieltermine (Datum, Zeit) Hallendaten (Hallenummer) und Mannschaftsangaben (Verantwortlicher, Trikotfarbe) für alle Alters- und Spielklassen im Landesspielbetrieb sind bis zum 10.07. d.J. in HVB Spielplanprogramm „nuLiga“ einzutragen.

16. TERMINE

15.04.2017 **Meldung** für auf Landesebene spielende Mannschaften in der Saison 2017/2018

15.04.2017 Bestätigung der gemeldeten **Aufsteiger** Männer, Frauen, Jugend aus den Spielbezirken an HVB durch die KfV / Spielunionen.

Mai/Juni 2017 Brandenburg-Cup Turniere der m/w Jugend D und E

Mai/Juni 2017 Qualifikationsspiele zum Landesspielbetrieb Jugend

Mai/Juni 2017 Männer/Frauen / Entscheidungs- und Relegationsspiele – Hin- / Rückspiel

Juni 2017 **Abteilungsleiterberatung 2017**

(Pflichtveranstaltung für alle Vereine, die am Landesspielbetrieb teilnehmen)

16.1. ORDNUNGSWIDRIGKEITEN / GELDSTRAFEN

Zurückziehen bzw. das Ausscheiden von Mannschaften aus dem laufenden Spieljahr

* ab 01.07.2016 (lt. § 25 Abs.14 RO DHB) 3 x Spielklassenbeitrag

* ab 16.04.2017 bis 15.05.2017 250,00 €

* ab 16.05.2017 – 30.06.2017 500,00 €

Verspätetes Absenden oder Fehlversenden von

- Spielberichten und SR-Vereinsbeobachtung 10,00 €

Nichteinhalten von Terminen / Meldung von geforderten Unterlagen 25,00 €

Nichtmelden der Spielergebnisse (pro Spiel) 10,00 €

Schiedsrichterverweis 50,00 €

Schiedsrichter – Streichung 200,00 €

unvorschriftsmäßiger Platzaufbau 5,00 € bis 50,00 €

Durchführungsbestimmungen 2016 / 2017

Spielverlegung	60,00 €
Verstöße des Hallensprechers	50,00 – 250,00 €
Verstöße gegen Hallenordnung nach DF Pkt 11.2.2	20,00 – 250,00 €
Nichtvorlage des SR- bzw. ZS-Ausweises	10,00 €

17.2. SCHIEDSRICHTER, ZEITNEHMER / SEKRETÄR

<u>SR- Card-Ausweis</u>	
Ausstellung des SR Card-Ausweis	20,00 €
<u>SPIELLEITUNGSSENTSCHÄDIGUNG SCHIEDSRICHTER</u>	
Oberliga Ostsee-Spree (OOS) Männer	55,00 €
Oberliga Ostsee-Spree (OOS) Frauen	45,00 €
Brandenburgliga (BrL) Männer	35,00 €
VL Männer / BrL Frauen	30,00 €
Pokal Männer / Frauen (bei 2 und mehr Spiele zzgl 15,00 €)	30,00 €
Seniorenmeisterschaft (bei 2 und mehr Spiele zzgl 15,00 €)	30,00 €
LL Männer / VL Frauen	25,00 €
OOS Jugend m/w A	30,00 €
OOS Jugend mB / OL Jugend wB / BrL Jugend m/w A, mB	25,00 €
OL Jugend m/w C	20,00 €
Brandenburg-Cup Turniere m/w Jugend D, E – siehe Ausschreibung	
<u>Qualifikationsspiele</u>	
- für Qualifikationsspiele bei Einzelspielen entsprechend der Spielklasse	
- für Qualifikationsspiele bei Turnieren entsprechend der Spielklasse	plus 15,00 €
<u>EINSATZGELD ZEITNEHMER / SEKRETÄR</u>	
Für die vom HVB angesetzten Z/S bei Meisterschafts-, Ausscheidungs- Entscheidungs- und Qualifikationsspielen gelten:	
OOS Männer / Frauen / BrL Männer	20,00 €
BrL Frauen / OL Jugend A, m B / VL Männer / HVB Pokal Mä./Fr./Jugend	15,00 €
VL Frauen / LL Männer / BrL Jugend A-B / OL w B,C / OL m C	15,00 €
Pokal Männer / Frauen (pro Spiel)	10,00 €
<u>Qualifikationsspiele</u>	
- für Qualifikationsspiele bei Einzelspielen entsprechend der Spielklasse	
- für Qualifikationsspiele bei Turnieren entsprechend der Spielklasse	plus 10,00 €

17.4. SPIELBEOBACHTUNG / SR-BEOBACHTUNG / SR COACHING / SPIELAUFSICHT

- Spielbeobachtung	pro TAG (zgl. FK 17.5.)	20,00 €
(jede Spielbeobachtung bedarf der vorherigen Zustimmung des VP Spieltechnik)		
- SR-Beobachtung/SR-Coaching	pro TAG (zgl. FK 17.5.)	20,00 €
- Spielaufsicht (zuzüglich Fahrkosten 17.5.)		50,00 €
- Technischer Delegierter (zuzüglich Fahrkosten 17.5.)		50,00 €

17.5. FAHRKOSTEN

Reisen sind grundsätzlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Eisenbahn 2. Klasse durchzuführen. Bei Benutzung eines privaten PKW sind für SR, ZS, Techn. Delegierter (auch bei Mitfahrer) max. 0,30 € pro km zu berechnen. Es ist grundsätzlich die verkehrsgünstigste Entfernung zwischen Vereinsort und Wettkampfstätte abzurechnen. Es sei denn, die Entfernung zwischen Wohnort des SR, Z/S und Wettkampfstätte ist geringer, dann ist in jedem Fall diese abzurechnen. Ausnahmen sind nur bei vom SR-Ausschuss festgelegten SR-Spreizpaaren möglich und erst wenn diese vom HVB Präsidium bestätigt und veröffentlicht wurden. sonstige Fahrkosten im HVB für z.B. Funktionäre, Beobachter, Spielleitende Stellen usw. sind nach Reisekostenordnung des HVB sowie Beschluss des Präsidiums mit 0,30 € pro Km zu vergüten. Rechtsbehelfsgebühren, Auslagenvorschüsse und Verwaltungskostenpauschale gemäß HVB RO und HVB GBO in der jeweils gültigen Fassung

Spielverlegungsgebühren, Geldbußen, sowie Rechtsbehelfsgebühren und Auslagenvorschüsse und sonstige Zahlungen sind unter Angabe der Vereinsnummer und der Code-Nummer des Bescheides/Beschlusses /Urteils bzw. Rechnungsnummer auf das Konto des Handball-Verbandes Brandenburg einzuzahlen:

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE05 1203 0000 0000 4337 30
BIC : BYLADEM1001